

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	121
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	859/2021
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	18.10.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Stadtjugendring Stuttgart e. V.; Umwidmung von Planungsmitteln für ein Jugendverbandshaus		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 23.09.2021, GRDRs 859/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Umwidmung der im Rahmen des Doppelhaushalts 2020/2021 bereitgestellten Planungsmittel für eine Machbarkeitsstudie für ein Jugendverbandshaus des Stadtjugendring Stuttgart e. V. in Höhe von 80.000 EUR in einen Investitionszuschuss wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Zu der Umwidmung von Planungsmitteln für ein Jugendverbandshaus des Stadtjugendrings Stuttgart e. V. in Höhe von 80.000 € in einen Investitionszuschuss erkundigt sich StRin Ripsam (CDU), ob es sich mit dem Gebäude in der Burgenlandstraße 15 in 70469 Stuttgart-Feuerbach um ein langfristiges Objekt handle. Sie bezieht sich bei dieser Frage auf den letzten Satz der Vorlage: "Mit dieser Maßnahme ist die Standortsuche nach dem Jugendverbandshaus vorerst eingestellt". Für sie bedeutet die Umwidmung der Planungsmittel eine langfristige Angelegenheit - ohne dass erneut Planungsmittel für die Suche nach einem Verbandshaus zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Schell erklärt, es handle sich bei diesem Objekt um eine Perspektive von 10 Jahren für ein Jugendverbandshaus. Dieses Gebäude sei eine Kompromisslösung,

damit einzelne Bereiche auf Basis eines zehnjährigen Mietvertrags vereint werden können. Der große Wurf sei mit diesem Objekt leider nicht gelungen, äußert Herr Schell. Nach wie vor würden entsprechende Räume gesucht.

Die Vorsitzende verdeutlicht, für 10 Jahre sei der Stadtjugendring zunächst untergebracht. 10 Jahre seien aus Sicht der Verwaltung ein Zeitraum, der eine hinreichende, solide Perspektive biete. Sie ergänzt, wenn der Stadtjugendring in den kommenden Jahren mitteilte, ein passendes Objekt gefunden zu haben, entscheide am Ende der Gemeinderat. Allerdings würde die Verwaltung befürworten, aufgrund der finanziellen Ressourcen, die investiert werden, den zehnjährigen Mietvertrag beizubehalten. Mit dem Objekt sei auf der anderen Seite ein Glücksfall gefunden worden, so Herr Schell, da der Vermieter gemeinwohlorientiert denke. Es handle sich um einen guten Kompromiss und eine gute Lösung.

StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) spricht sich für den Beschlussantrag aus und bemerkt, im Rahmen des Doppelhaushalts seien für die Planung und die Standortsuche 80.000 € für 2020 und 2021 bereitgestellt worden und nicht 8 Mio. €. Wenn in drei Jahren der große Wurf für ein Jugendverbandshaus des Stadtjugendrings gelänge, müsste im Rat darüber beraten werden.

Aufgrund der Aussagen des Stadtjugendrings und aufgrund einer realistischen Einschätzung des Immobilienmarkts bemerkt die Vorsitzende, sie sei froh, dass dieses Objekt gefunden werden konnte und der Stadtjugendring die nächsten 10 Jahre gut untergebracht sei. StRin Ripsam erklärt sich mit der Mietperspektive von 10 Jahren und den vorgenannten Ausführungen einverstanden.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (28)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Stadtkämmerei (2)
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. L/OB-K
 5. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktionsgemeinschaft PULS
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion